

Referentinnen und Referenten

Univ.-Prof. Dr. med. Eva Meisenzahl

Leiterin der Klinik und Poliklinik für
Psychiatrie und Psychotherapie
LVR-Klinikum Düsseldorf – Kliniken der
Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf
Bergische Landstraße 2
40629 Düsseldorf

Prof. Dr. med. Tillmann Supprian

Ärztlicher Direktor des
LVR Klinikums Düsseldorf – Kliniken der
Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf
Bergische Landstraße 2
40629 Düsseldorf

Prof. Dr. med. Karolina Leopold

Leitende Oberärztin
Vivantes Klinikum Neukölln
Rudower Straße 48
12351 Berlin-Neukölln

Prof. Dr. med. Andreas Ströhle

Leitender Oberarzt,
Leiter FB Affektive Erkrankungen
Charité – Universitätsmedizin Berlin
Charité Platz 1
10117 Berlin

Prof. Dr. med. Hannelore Ehrenreich

Leiterin der Abteilung
Experimentelle Medizin
Zentralinstitut für
Seelische Gesundheit (ZI)
J 5
68159 Mannheim

Prof. Dr. med. Stephanie Krüger

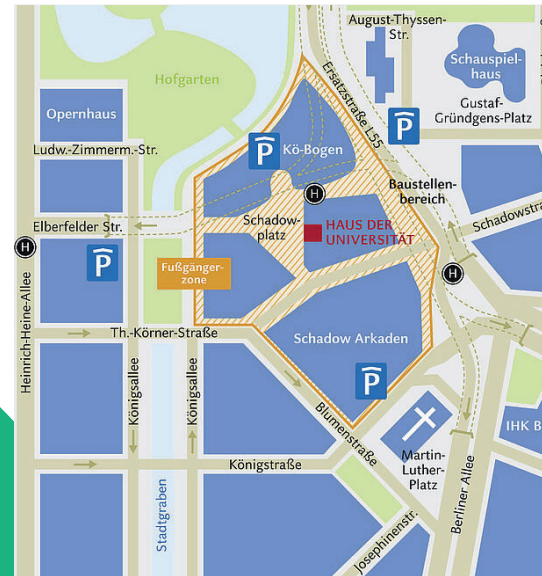
Chefärztin
Vivantes Klinikum Berlin Spandau
Zentrum für Seelische Frauengesundheit
Neue Bergstraße 6
Haus 2, EG
13585 Berlin Spandau

Frau Dr. med. Nasli Esfahani-Bayerl

Fachärztin für Neurologie,
Fachärztin für Psychiatrie und
Psychotherapie
Charité – Universitätsmedizin Berlin
Psychiatrische Universitätsklinik der
Charité im St. Hedwig-Krankenhaus
Große Hamburger Str. 5 – 11
10115 Berlin

Veranstaltungsort

Sie finden das **Haus der Universität** in einer Fußgängerzone der Düsseldorfer Innenstadt,
direkt zwischen Königsallee und Kö-Bogen.



Haus der Universität

Schadowplatz 14, 40212 Düsseldorf

Barrierefreiheit

Die Räumlichkeiten sind barrierefrei.
Das Haus der Universität verfügt über
einen Aufzug im Eingangsbereich und
zusätzlich über einen Rollstuhlaufzug.

Wenn Sie mit dem Auto kommen,

empfehlen wir Ihnen die Benutzung
der Parkhäuser in der Nähe: Kö-Bogen,
Schadow-Arkaden oder Galeria Kaufhof.

Wenn Sie mit Bus und Bahn kommen,

steigen Sie bitte an der Haltestelle
Schadowstraße oder an der Haltestelle
Heinrich-Heine-Allee aus.

6. Düsseldorfer Update Psychiatrie – Psychotherapie

Samstag, den 11. Juli 2026

Haus der Universität, Düsseldorf



Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Kolleginnen und Kollegen,

Sehr gerne laden wir Sie zu unserem **6. Düsseldorfer Update Psychiatrie – Psychotherapie** ein.

Die moderne Psychiatrie befindet sich in einem Wandel. Die leitlinien-orientierten Ansätze werden zunehmend durch integrative und präventive Konzepte, welche psychische Gesundheit über die gesamte Lebensspanne hinweg fördern, bereichert. Vor dem Hintergrund eines wachsenden Interesses der Gesellschaft an Longevity rücken diese Strategien in den Fokus, verbunden mit der Frage wie sie die neuronale Plastizität, metabolische Gesundheit und systemische Resilienz auch bei bestehenden psychiatrischen Erkrankungen verbessern können. Wir starten mit ausgewiesenen exzellenten nationalen Expert*innen in das Thema der wichtigen psychopharmakologischen Therapien bei schizophrenen Erkrankungen und bei Generalisierten Angsterkrankungen, die wir oft in unserem Fach nicht ausreichend verfolgen. Nach der Pause freuen wir uns drei weitere hochkarätige Expertinnen über vielversprechende integrative Ansätze bei psychiatrischen Erkrankungen gewonnen zu haben: die intermittierende Hypoxie, Hormontherapie und nutritional Psychiatry als neue Konzepte der psychiatrischen Therapie. Hypoxische Reize wirken über adaptive Stressantworten auf mitochondriale Funktion, Neurogenese und inflammatorische Prozesse und zeigen erste Hinweise auf antidepressives und neuroprotektives Potenzial. Hormontherapeutische Interventionen – insbesondere im Kontext von Alterung, Geschlechtsunterschieden und neuroendokriner Dysregulation – eröffnen neue Perspektiven für individualisierte psychiatrische Behandlung. Die nutritionale Psychiatrie schließlich integriert Erkenntnisse aus Mikrobiomforschung, Immunologie und Ernährungsmedizin und unterstreicht die zentrale Rolle metabolischer Faktoren für psychische Stabilität und kognitive Gesundheit.

Gemeinsam ist diesen Ansätzen ein transdiagnostisches Wirkprinzip, das über klassische Krankheitskategorien hinausgeht und sowohl therapeutische als auch präventive Effekte verspricht. In der Zusammenschau werden Potenziale, Limitationen und ethische Implikationen diskutiert sowie Perspektiven für eine zukunftsorientierte, lebensverlängernde und lebensqualitätssteigernde Psychiatrie aufgezeigt. Wir freuen uns auf Ihr Kommen.

Univ.-Prof. E. Meisenzahl
Leiterin der Klinik und Poliklinik
für Psychiatrie und Psychotherapie

Prof. T. Supprian
Ärztlicher Direktor

Programm

Update 11. Juli 2026

09:30 – 09:45 **Begrüßung und Einführung**
Univ.-Prof. Dr. med. Eva Meisenzahl, Düsseldorf

MODUL I

Chair & Co-Chair: Prof. T. Supprian, Univ.-Prof. E. Meisenzahl

09:45 – 10:15 **Moderne Behandlung von Psychosen:
Differentielle Therapie mit Depot-Neuroleptika**
Prof. Dr. K. Leopold, Vivantes Berlin

10:15 – 10:45 **Psychopharmakologie und komplementäre Therapien der GAD**
Prof. A. Ströhle, Charité Berlin

10:45 – 11:15 Kaffeepause

MODUL II

Chair & Co-Chair: Univ.-Prof. E. Meisenzahl, Prof. T. Supprian

11:15 – 11:45 **Hypoxie – eine nicht-pharmakologische Behandlungsoption
bei psychiatrischen Erkrankungen**
Fr. Prof. H. Ehrenreich, Leiterin der Abteilung Experimentelle
Medizin, Zentralinstitut für Seelische Gesundheit, Mannheim

11:45 – 12:15 **Differentielle Hormontherapie – eine Behandlungsoption
bei psychiatrischen Erkrankungen**
Fr. Prof. S. Krüger, Chefärztin, Zentrum für Seelische Frauen-
gesundheit, Vivantes Berlin

12:15 – 12:45 **Nutritional Psychiatry – Behandlungsoptionen
bei psychiatrischen Erkrankungen**
Fr. Dr. med. N. Esfahani-Bayerl, MD, Charité Berlin

12:45 – 13:00 **Diskussion und Zusammenfassung**
Univ.-Prof. Dr. med. Eva Meisenzahl, Düsseldorf
Prof. Dr. med. Tillmann Supprian, Düsseldorf

ab 13:00 **Umtrunk und gesellige Verabschiedung**



Anmeldung und Kontakt

Univ.-Prof. Dr. med. Eva Meisenzahl

Lehrstuhl Psychiatrie und Psychotherapie der HHU
LVR-Klinikum Düsseldorf – Kliniken der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf
Klinik und Poliklinik für Psychiatrie und Psychotherapie
Bergische Landstraße 2 · 40629 Düsseldorf

Sekretariat des Ärztlichen Direktors: Susanne Schaller
Tel. 0211 922-4202
Fax 0211 922-4213
Mail LVR-KD.Update-Duesseldorf@lvr.de

Ihre Anmeldung wird spätestens bis zum 03. Juni 2026 unter der Kontaktadresse
LVR-KD.Update-Duesseldorf@lvr.de erbeten.

Aufgrund des limitierten Platzangebots (max. 150 Personen) bitten wir Sie um
möglichst frühzeitige Anmeldung.

Die Zertifizierung der Veranstaltung mit 4 CME-Punkten ist bei der Ärztekammer
Nordrhein beantragt.

Diese wissenschaftliche Veranstaltung wird von folgenden Unternehmen unter-
stützt: Janssen-Cilag GmbH mit 3.000 Euro, ROVI GmbH mit 2.000 Euro,
Aristo Pharma GmbH mit 1.500 Euro und Otsuka Pharma GmbH mit 1.000 Euro.

